



Baumit ALL IN TrockenBeton 20



Vorteile

- Trockenbeton der Festigkeitsklasse C 16/20
- für einfache Betonierarbeiten
- selbstauflösender Sack

Produkt

Werksgemischter, naturfaserverstärkter Trockenbeton, der Festigkeitsklasse C16/20 i.A. ÖNORM B 4710-1 für alle Betonarbeiten im Haus- und Gartenbereich ohne statische Anforderungen mit innovativer Sacktechnologie. Nicht drainagefähig. Frostbeständig. Größtkorn 8 mm.

Zusammensetzung

Zement, Gesteinskörnungen, Zusätze, Naturfasern (wenn der Sack mit angemischt wird).

Eigenschaften

Beim Baumit ALL IN TrockenBeton 20 wird der selbstauflösende Sack während des Mischvorganges Teil des Betons und ist somit bequem, sauber, schnell und ohne anfallenden Restmüll zu verarbeiten. Frostsicher und widerstandsfähig gegen mechanische Einwirkungen. Baumit ALL IN TrockenBeton 20 kann auch wie gewohnt als Trockenbeton ohne Sack verarbeitet werden.

Anwendung

Baumit ALL IN TrockenBeton 20 ist ein Trockenbeton für Betonier- und Ausbesserungsarbeiten ohne statische Anforderungen, für unterschiedlichste Anwendungen im Haus- und Gartenbereich.

Technische Daten

Produkt	
Festigkeitsklasse:	C16 /20 i.A. ÖNORM B 4710-1
Frost- und Tausalzbeständigkeit:	XF3 - Frostbeständig
Trockenrohdichte:	ca. 2100 kg/m ³
Verarbeitungskonsistenz:	F38 bis F52 i.A. ÖNORM B 4710-1
Verarbeitungszeit:	ca. 30 min.

Variante(n)	Sack 30 kg
Ergiebigkeit	ca. 15 l/Sack Frischbeton
Körnung	0 - 8 mm
Verbrauch	ca. 20 kg/m ² /cm = ca. 2.000 kg/m ³
Wasserbedarf	3 - 4 l/30kg

Lieferform

Sack 30 kg, 1. Pal. = 48 Sack = 1.440 kg

Lagerung

Trocken auf Holzrost 6 Monate foliert lagerfähig. Die Säcke sind zwingend vor Feuchte (z.B. Schwitz- oder Kondenswasser), Nässe und Regen zu schützen.

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Verarbeitung

Die Wasserzugabe erfolgt je nach gewünschter Verarbeitungskonsistenz (steif bis plastisch). Bei Nichtbeachtung der empfohlenen Wasserzugabe kann nicht ausgeschlossen werden, dass größere Papierstücke im Beton zu finden sind. Es darf nur reines Wasser (Leitungswasser) verwendet werden. Eine reine Mischdauer von 4 Minuten ist unbedingt einzuhalten. Sämtliche Betonarbeiten können auch ohne Zugabe des Sackes ausgeführt werden.

Freifallmischer/Mischmaschine:

Abhängig von der Trommelgröße können 1-3 Säcke zugleich eingebracht werden. Den Sack in die stehende Trommel legen und anschließend vollständig mit Wasser benetzen. Anschließend kann der Freifallmischer gestartet werden. Dabei ist auf mögliches Spritzwasser aus der Trommel zu achten. Die nötige Konsistenz ist während des Mischvorganges durch weitere Wasserzugabe einzustellen.

Mörtelquirl/Handrührwerk:

Der Sack ist in ein geeignetes Mischgefäß zu legen/stellen und vollständig mit Wasser zu benetzen. Anschließend kann mit dem stillstehenden Quirl/Mischer der Sack zerdrückt und danach der Mischvorgang gestartet werden. Papierstücke um die Quirlachse sind zu entfernen und erneut mitzumischen.

Händisches Anmischen:

Der Sack muss vollständig mit Wasser benetzt werden, anschließend kann sofort mit dem händischen Anmischen begonnen werden.

Der eingebrachte Beton muss entsprechend seiner Konsistenz sorgfältig verdichtet werden. Frischbeton-Fallhöhen über 1 Meter sollten vermieden werden. Anschließend die Oberfläche abziehen, zureiben oder glätten. Geringfügige Papierreste an der Betonoberfläche bzw. im Frischbeton stellen keinen Produktmangel dar und können in den Beton gedrückt oder entfernt werden.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig.

Beim Einbau des Betons (Vorbereiten für das Betonieren, Förderung, Einbau mit Verdichtung, Verarbeitungszeit, Arbeitsfugen, Betonieren bei kühler und heißer Witterung, Nachbehandlung und Ausschalen) ist die ÖNORM B 4710-1 zu beachten. Frische Betonflächen sind vor rascher Austrocknung zu schützen (abdecken, feucht halten oder Bauplast GalaProtect verwenden).

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.